

Frau
Dr. Gabriele Jahn
Europaring 41
53332 Bornheim

09.08.2021

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates

Ihre Anfrage betr. „Grünpatenschaften im Stadtgebiet“

Sehr geehrte Frau Dr. Jahn,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 29.07.2021 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Grünpatenschaften sind derzeit vergeben und wie hat sich dies über die Zeit entwickelt? Wie verteilen sich die Grünpatenschaften über das Bornheimer Stadtgebiet bzw. die Ortsteile?

Antwort 1:

Aktuell gibt es 210 Grünpatenschaften. In den letzten 10 Jahren ist ihre Zahl um ca. 30 gestiegen (2011: 181). Sie verteilen sich wie folgt auf die Ortschaften:

Bornheim	33
Brenig	22
Dersdorf	2
Hemmerich	6
Hersel	25
Kardorf	8
Merten	15
Roisdorf	16
Rösberg	5
Sechtem	27
Uedorf	6
Walberberg	20
Waldorf	13
Widdig	12

Frage 2:

Wie viele Grünflächen bzw. Baumscheiben gibt es insgesamt im Bornheimer Stadtgebiet bzw. in den einzelnen Ortschaften?

Antwort 2:

Da es in der Anfrage um Patenschaften geht, wird hier sicherlich nicht nach allen möglichen Grünflächen, sondern nach den Straßenbeeten gefragt. Davon gibt es ca. 2.000, in den meisten davon steht ein Baum. Die Ermittlung der Verteilung auf die Ortschaften ist zeitaufwendig und daher derzeit nicht leistbar.

Frage 3:

Wie bewirbt die Stadt die Grünpatenschaften und gibt es weitere Ideen oder geplante Maßnahmen, um die Anzahl der Grünpatenschaften zu erhöhen?

Antwort 3:

Die Stadt bewirbt die Grünpatenschaften auf ihrer Internetseite, mit einem Infoblatt, mit Pressemitteilungen, mit Werbung über die Ortsvorsteher und mit den Steckschildern für Beete in Patenschaft, auf denen auch die Frage „Möchten auch Sie Grünpate werden?“ samt Tel.nr. und E-Mail-Adresse zu lesen ist.

Frage 4:

Was passiert, wenn die Fläche nicht mehr gepflegt wird? Wie stellt die Stadt das fest und sorgt dafür, dass diese Flächen wieder gepflegt werden bzw. wieder von neuen Grünpaten übernommen werden können?

Antwort 4:

Die Paten werden gebeten, eine Beendigung der Patenschaft der Stadt formlos mitzuteilen. Natürlich geht dies schon mal vergessen, so dass die Stadt auf anderem Weg davon erfährt: Alle Paten erhalten jährlich ein Danke-Schreiben des Bürgermeisters. Anhand der nicht zustellbaren Rückläufe wird die Patenliste aktualisiert. Wenn die Beendigung der Patenschaft an Wegzug liegt, werden die neuen Anlieger gefragt, ob sie die Patenschaft übernehmen möchten, ansonsten werden die Beete wieder vom SBB gepflegt, ebenso bei Beendigung der Patenschaft aus anderen Gründen.

Frage 5:

Inwieweit können Bürger*innen auch Patenschaften für Bäume übernehmen? Falls diese Möglichkeit besteht, wo bzw. wie viele werden aktuell schon übernommen? Gibt es dazu Kriterien, welche Baumarten das sein müssen?

Antwort 5:

Patenschaften für Bäume werden nicht vergeben, Baumkontrolle und Pflegemaßnahmen wie Schnitt etc. verbleiben wegen der Verkehrssicherungspflicht in jedem Fall bei der Stadt. Allerdings werden die Grünpaten gebeten, Bäume in ihren Patenschaftsbeeten in Trockenzeiten zu wässern.

Mit freundlichen Grüßen



(Christoph Becker)
Bürgermeister